

Kultursalon Koblenz holt die Oldie-Szene in die Stadt

Das Ergebnis eines Freundestreffen

Koblenz. Eine kleine, feine Gesellschaft kam in der Koblenzer Genussgesellschaft zusammen. Petra Lötschert, die Gründerin des Kultursalon Koblenz hatte zu einem GetTogether die Talkgäste der letzten drei Jahre eingeladen und gleich eine Pressekonferenz daraus gemacht.

Erfrischend ungezwungen

Mit südamerikanischen Impressionen eröffnete der BBC-Preisträger Russell Poyner auf der klassischen Gitarre das Zusammentreffen. Ungezwungen, erfrischend ging es zu. Frau Lötschert erzählte aus dem Nähkästchen wie der Salon entstand. Im Besitz der BÜGA-Dauerkarte entdeckte sie 2011 das GrandCafé im Schloss und verliebte sich sogleich in die geschmackvollen Räumlichkeiten. Sie wollte diesen Ort mit Leben füllen und schuf den Kultursalon für die Bürger der Region. Sozusagen ein Geschenk.

Viermal im Jahr

Die Talkgäste, die kommen, schenken mit: Zeit Wissen, Bildung. Viermal im Jahr stellt der Kultursalon den Koblenzern die wichtigsten Entscheider der Region den Bürgern der Region vor. Eintritt frei. Selbst im Publikumsbereich vollzieht sich eine Entwicklung: Immer mehr findet sich die Prominenz der Stadt und Umgebung zu den Veranstaltungen ein, um hier auch privat Networking zu betreiben. Frau Lötschert und ihren Talkgästen ist das nur recht.

Highlights im Rückblick

An diesem Abend weißt die Gründerin des Kultursalons auf die erste Salonveranstaltung am 21. April 2012 hin. Mit „Wie man Bücher macht“, füllte sie das Schloss. Die Zuschauer standen bis ins Foyer Schlange. Der heimliche Chef vom Münzplatz Mani Gniffke, der mit Petra Lötschert 2013 Altstadt-Anekdoten wieder auferstehen ließ, war ebenfalls ein Publikums-erfolg. Bei beiden Veranstaltungen

gen hatte der Erfolgsautor und Hauptkommissar Jörg Schmitt-Kilian mitgewirkt. Einen weiteren bahnbrechenden Publikums-Erfolg stellte sich mit der Podiums-Diskussion „Mensch und Maschine“ ein, eine Veranstaltung im März 2014 rund um die Oldtimer-Szene.

Neues Podium für die Oldtimerszene

Die Salongründerin bekam in diesem Jahr von unzähligen Automobilclubs Post mit der Bitte - diese Veranstaltung zu wiederholen. Der Wunsch dieser Szene war der Salonbesitzerin "Befehl". Ab 2015 wird sie Oldtimerfans jedes Jahr ein Podium widmen. Sie selbst ist ebenfalls oldtimer-affin. Besonders freute sich Alexander von Canal über den Entschluss, der bereits im März 2014 bei der ersten Veranstaltung die Youngtimer vertreten hatte und mit Ehefrau in seinem schnittigen Caterham 21 am Schloss vorfuhr. Mit der Veranstaltung 2015 wird die Oldtimerszene der Region ein eigenes Podium für die historische Automobilkultur erhalten. Ein Grund zur Freude. Zumal der Oldtimersport ein Männersport ist, ist es eine Frau, die alle Markentypen unter einem Dach akzeptiert und zusammenbringt. Sie hat bewiesen, dass sie das kann. Und wie Koblenz sie kennt, wird sie bestimmt noch für die ein oder andere angenehme Überraschung sorgen.

Ideen verknüpfen

Die Talkgäste, die zum Freundestreffen kamen, fühlten sich in dieser Runde wohl. Alexander von Canal erzählte aus seinem Leben. Er ist ein großer Tierfreund. Ein Tierheim hat er bereits gebaut. Er selbst besitzt mehrere Pferde auf seinem Reitgutshof, die er selbst füttert und nach Feierabend striegelt. Frau von Canal nennt es dynamische Meditation. Die Striche ordnen und erden ihn gleichzeitig. Sein Reiterhof ist bereits als Wandereiter-Hotel bekannt. Er fragt Petra Lötschert, ob man



Vier, die sich gut verstanden: Die Krimi-Autoren Gabriele Keiser und Jörg Schmitt-Kilian im Gespräch mit den Verlegern Susanne und Hermann Krupp.

Foto: Kultursalon Koblenz

auch mal etwas über Pferde im Kultursalon machen kann. Sie sinniert nickend: "Pferde, Pferdewanderwege, Wandertraditionen – da hätte ich noch einen Stuhl in der Februar-Talkrunde frei. Das Reiterhotel und die Reiterwanderwege wären eine passende Herausforderung".

Austausch und Networking

Frau Dr. Reifenscheid schaut beim GetTogether öfter rein. Sie hat an diesem Abend einen Spagat zwischen Ludwig Museum, Rhein Mosel Halle und dem GetTogether des Kultursalons hinzulegen. Für ihren Einsatz wird sie mit Gebäck für ihre Angestellten belohnt. Museums-Kollege Bernd Willscheid hatte an diesem Tag bereits eine Ausstellung eröffnet und sauste über die Autobahn nach Koblenz, um an diesem GetTogether teilzuhaben. Er lädt alle Talkgäste zu seiner neuen Münstener-Ausstellung im November ins Roentgen Museum Neuwied ein. Frau Lötschert, die bereits 2012 bekannte Edelstein-Kollegen aus dem Hunsrück für ihre Veranstaltung ins Schloss holte, sind die preisverwöhnten Edelstein-schleifer aus Stipshausen bestens

ther neue Eindrücke und überlegt sich für die Jury des Projektes „Koblenzer Stadtfotograf“ ebenfalls eine Tafel zu kreieren, um die hoch dotierten Jurymitglieder mehr miteinander ins Gespräch zu bringen.

Talkstar des Kultursalon

Talk-Star des Kultursalon Koblenz ist Jörg Schmitt-Kilian. Bereits drei Mal hat er bei den Veranstaltungen mitgewirkt. Auf seiner Lesetour in Basel mailte er im Oktober Frau Lötschert: "... gerne würde ich heute beim Thema Medienkultur in Koblenz dabei sein. Cybergewalt und Mobbing sind mein Spezialgebiet". Er hat Spaß an der Begegnung mit der lokalen Kulturprominenz. Und weil ihm das erfrischende GetTogbether und die davor stattgefundene Pressekonferenz so gut gefallen haben, verspricht er allen GetTogbether-Gästen sein Koblenzbuch als Dankeschön zu zuschicken. Natürlich signiert.

Die nächste Veranstaltung am 13. Dezember

Petra Lötschert schließt das Jahr 2014 am 13. Dezember mit der Veranstaltung Museumsmacher – von der Kunst der Höhenflüge bis zu bezahlbaren Träumen ab. Die Gesprächsgäste an diesem Abend sind Monika Gass - Leiterin des Keramikmuseums Höhr-Grenzhausen, Jörg Busch - Geschäftsführer der Vulkanpark GmbH, Dr. Beate Reifenscheid, Ludwig Museum und Dr. Oliver Kornhoff, Arp Museum Remagen. Willkommen im Kultursalon Koblenz: am 13. Dezember, von 17.30 bis 19 Uhr im Kurfürstlichen Schloss/Eingang GrandCafé. Eintritt frei. Das neue Programm des Kultursalon Koblenz für 2015 wird am Ende des Veranstaltungsabends vorgestellt. Es geht um tatkräftige Bürgermeister, Wanderwege, Oldtimer und um Jungbrunnen der Region. Mehr wird nicht verraten. Bildung ist spannend. www.kultursalonkoblenz.de

Besuch aus dem Hause Krupp

Auch die junge Verlegerin Susanne Krupp schaute herein. Sie hatte in der Woche zuvor ihren Vater Hermann Krupp bei der Veranstaltung Medienkultur in Koblenzer Schloss vertreten - und ihn gleich mal mitgebracht. Für alle war es eine Ehre, dass ein Verleger sich persönlich Zeit für die Arbeit des Kultursalons nimmt. Das GetTogbether bot eine gute Möglichkeit, mehr über den Kultursalon Koblenz und seine Macherin zu erfahren. Eins steht fest: Nicht nur den Krupps hatte diese sympathische Veranstaltung gefallen. Der Bürgermeister von Ransbach-Baumbach versucht an diesem Abend die eigene Gemeinde zu bereichern und bot dem Gastgeber Georg Gerhards gleich die Restauration einer Festhalle seiner Gemeinde an. Clara Röllinghoff sammelte bei diesem GetToge-